Kirche im hr

31.10.2018 um 12:07 Uhr
hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von
Thomas Drumm,
Evangelischer Pfarrer, Leiter der Akademiker-SMD, Marburg

Leben aus dem Geschenkten

Wir Menschen leisten Großartiges: Wir bauen Häuser bis in den Himmel, fliegen zum Mond und darüber hinaus. Wir tauchen hinunter zu den tiefsten Stellen des Meeres und erforschen die Erde bis in den letzten Winkel. Wir heilen Krankheiten, entschlüsseln das Erbgut und verstehen immer besser, wie Leben funktioniert.
Trotzdem: Das Entscheidende können wir nicht machen. Wir sind Menschen und nicht Gott.
Auch daran erinnert der Tag heute, der Reformationstag.

Die Erde, das Leben, unsere Würde haben wir uns nicht erarbeitet. Das ist uns gegeben. Ich glaube sogar: Das alles hat Gott uns geschenkt. Und deshalb hat mir diese kleine Geschichte richtig gut gefallen:

Forscher haben herausgefunden, wie sie im Handumdrehen aus Erde einen Menschen formen und ihm Leben einhauchen können, so wie Gott es einst bei Adam getan hatte. Sie besuchen Gott und sagen ihm: „Du bist überflüssig geworden. Wir können jetzt unseren eigenen Menschen machen. Sieh zu, dass du wegkommst.“ Da macht Gott ihnen einen Vorschlag. Er sagt: „Bereitet vor, was ihr braucht. Morgen treffen wir uns wieder. Wenn ihr schneller einen Menschen erschaffen könnt als ich, gebe ich mich geschlagen und werde gehen.“ Die Forscher sind einverstanden.

Am nächsten Tag treffen sie sich wieder, gleicher Ort, gleiche Zeit. Die Forscher sind als Erste an der Reihe. Gerade wollen sie eine Handvoll Erde vom Boden nehmen, da ruft Gott: „Stopp, Freunde. So war das nicht ausgemacht. Jeder nimmt seine eigene Erde!“

Geschichte aus: Andere Zeiten. Das Magazin zum Kirchenjahr 3/2018, S.24